

# Jahresbericht

des Verwaltungsausschusses des Museum Ferdinandeum erstattet  
bei der Generalversammlung

am 24. Mai 1878.

---

Hochansehnliche Versammlung!

Der Verwaltungs-Ausschuss des Ferdinandeum beehrt sich, über den Stand des Vereins und der Sammlungen seit Veröffentlichung des letzten Jahresberichtes die nachfolgende Mittheilung zu machen.

Vor Allem sei erwähnt, dass in diesem Jahre dem Museum die Auszeichnung des Beitritts Seiner kais. Hoheit des Herrn Erzherzogs Heinrich zu Theil wurde. Ferner sind dem Verein folgende Mitglieder neu beigetreten:

Bargehr Alfred, k. k. Legations-Sekretär und internationaler Richter in Alexandria in Egypten;

Deiningner Johann, Architekt, Leiter der gewerblichen Zeichen- und Modellirschule zu Innsbruck;

Fuss Heinrich, Bildhauer und Lehrer an der Zeichen- und Modellirschule;

Gsaller Carl, k. k. Telegrafien-Beamter zu Innsbruck;

Haselsberger Leonhard, k. k. Lehrer und Lieutenant i. d. R.;

Hörmann Dr. Ludwig von, Custos der k. k. Universitäts-Bibliothek zu Innsbruck;

Köle Josef, Bauunternehmer;

Leiter Robert, Kaufmann;

Mayr Anton, Magistrats-Sekretär in Hall;

Nagy Anton, k. k. Sanitätsrath und Direktor der Landes-Irrenanstalt in Hall;

Nussbaumer Johann, Lederfabrikant in Innsbruck;  
Pötsch Franz, Bräuereibesitzer in Innsbruck;

Possanner Benjamin Edler von Ehrenthal, k. k. Hofrath und Finanz-Landesdirektor;

Roux A., Maler und Lehrer an der Zeichen- und Modellirschule zu Innsbruck;

Rungg Albert von, k. k. Hofrath in Trient.

Die Zahl der Mitglieder beträgt zur Zeit 523, die der Ehrenmitglieder 21.

Auf das schmerzlichste betroffen wurde der Verein durch das Hinscheiden Seiner kais. Hoheit des Herrn Erzherzogs Franz Carl am 8. März dieses Jahres. — Wie die Völker Oesterreichs, wie alle Welt an ihm einen nimmermüden Wohlthäter verlor, so hatte auch unsere Anstalt in dem Hinscheiden des Vaters ihres erhabenen Protectors den Verlust eines grossmütigen Gönners zu betrauern. Seine kais. Hoheit gehörte dem Museum seit dem Jahre 1844 als Ehrenmitglied an.

Durch Tod hat ferner der Verein verloren:

Barth Franz Ritter von, k. k. Hofrath † 4. Dez. 1877, vieljähriges sehr verdientes Mitglied, welches seine Theilnahme für die Interessen des Museums insbesondere durch regen Antheil an den Beratungen der Generalversammlungen bekundete.

Bentzel-Sternau Albert Graf von, k. k. Rittmeister i. P. † zu Innsbruck am 6. Mai d. J., vieljähriges Mitglied, der dem Ferdinandeum auch sein reiches Kryptogamen-Herbar legirte.

Bötsch Alois, Bräuereibesitzer und Gemeinderath, † 12. März 1878, vieljähriges Mitglied.

Eberle Anton, k. k. p. Feldkaplan und Militär-Instituts-Professor in Hall, † 12. Februar d. J. Er hat sich als musterhafter Mandatar um die Anstalt ganz besonders verdient gemacht.

- Gumer Carl Edler von Engelsburg, k. k. Landesgerichts-Präsident † 12. Dez. 1877, vieljähriges Mitglied.
- Hutter Willibald, Ingenieur in Kufstein, vieljähriges Mitglied.
- Kemptoner Caspar Ritter von, k. k. Kreispräsident † 2. Jänner 1878, vieljähriges Mitglied.
- Khevenhüller-Metsch Richard Fürst von, † 1. Dez. 1877, vieljähriges Mitglied.
- Komáromy Edmund, Dr. theol., Abt des Stiftes Heiligenkreuz in Niederösterreich.
- Künigl Heinrich Graf von, Deutschordens-Comthur, k. k. Hauptmann i. P. Er starb 18. Nov. 1877 zu Wels in Oberösterreich. Dem unermüdlichen wissenschaftlichen Streben dieses hochachtbaren Cavaliers, der seit einer langen Reihe von Jahren historischen Studien oblag, verdankt das Ferdinandeum und zugleich das Land Tirol eine ausführliche, mit Urkunden belegte Geschichte des Geschlechtes der Künigl und des Stammschlusses Ehrenburg, die in 8 Folio-Bänden zusammengefasst, in Folge gütiger Verwendung des Herrn Ferdinand Grafen v. Künigl, k. k. Landesgerichts-Adjunkten in Innsbruck, als Geschenk vom Syndikat des Deutschen Ordens an unsere Bibliothek gelangte und in kulturlicher, wie historischer Beziehung von Bedeutung ist.
- Künz Max Fidel, Dr. med., k. k. Bezirksarzt in Meran.
- Nussbaumer Johann, Gärbermeister und Gemeinderath, † Nov. 1877, vieljähriges Mitglied.
- Pallang Anton, k. k. Landrichter in Meran, Mitglied seit der Gründung der Anstalt.
- Peer Josef, Stadtpfarrer in Sterzing, † 27. Februar 1878, vieljähriges Mitglied.
- Preleuthner Josef Ritter von, k. k. geh. Rath, Präsident des obersten Rechnungshofes in Wien; vieljähriges Mitglied.



Scari Josef von, Dr. jur., k. k. Finanzrath, † in Mezzolombardo.

Personalveränderungen im Ausschusse sind seit dem letzten Jahresberichte nicht vorgekommen.

An Stelle des verstorbenen Mandatars für Hall und Umgebung übernahm bereitwillig auf Ersuchen des Ausschusses Herr Dr. Anton Nagy, k. k. Sanitätsrath und Direktor der Landes-Irrenanstalt die Mandatarie. Für Imst wurde ein neuer Mandatar ernannt in der Person des Herrn Josef v. Röggl, k. k. Bezirkshauptmann daselbst.

Was die Sammlungen des Ferdinandeum betrifft, so möge vorangestellt werden, dass in der geologischen Abtheilung, welche seit zwei Jahren der Fachdirektor Herr Oberstlieutenant Reichardt einer neuen Aufstellung unterzieht, die Arbeiten fortgesetzt wurden. Namentlich wurde die umfangreiche und sehr werthvolle Suite der Schichten von St. Cassian der alpinen Tertiär-Formation nach Laube's in den Denkschriften der kais. Akademie enthaltenen Arbeiten, theilweise neu bestimmt, geordnet und aufgestellt; dabei wurden einige noch vorhandene Lücken durch entsprechend ausgewählte Exemplare, sowohl von Handstücken, als auch Petrefakten ausgefüllt, so dass nunmehr die in den Schaukästen aufgestellte Sammlung nach Massgabe des Materials als vollständig betrachtet werden kann.

In der mineralogischen Abtheilung wurden sämtliche nicht metallische Stücke nach dem bereits gegebenen chemischen Systeme grösstentheils neu geordnet, wobei vielfältig eine neue Bestimmung nötig war. Auch die Sammlung der Schliff- und Edelsteine wurde neu aufgestellt und mit Etiquetten versehen, um sie so ihrem Zwecke dienstbarer zu machen.

Auf die Kunstsammlung bezüglich wurde vom Ausschusse beschlossen, die in derselben befindlichen Porträts, welche sich in den letzten Jahren ansehnlich vermehrt haben, mit Etiquetten auf Goldschildchen in schwarzen Buchstaben zu versehen.

Übergehend auf den Zuwachs zu unseren Sammlungen seit Erscheinen des letzten gedruckten Jahresberichtes erreicht es dem Ausschuss zur Freude, dankbarst hervorheben zu können, dass die Sympathien für die Förderung unserer Vereinzwecke sich in diesem Jahre durch ebenso zahlreiche, als wertvolle Spenden geneigter Gönner, besonders werthätig gezeigt haben. So ist denn auch in Folge dieser Geschenke sowol, wie zahlreicher wichtigeren Erwerbungen durch Ankauf eine erfreuliche Bereicherung unserer Sammlungen in den meisten Abtheilungen zu verzeichnen. Dabei war der Ausschuss insbesondere darauf bedacht, die Anstalt als Sammelplatz der Erzeugnisse des tirolischen Volksgeistes und des heimatlichen Bodens, wie überhaupt jener Gegenstände, welche auf tirolische Literatur, Kunst, Industrie, Naturprodukte, Verkehr in irgendwelcher Richtung Bezug haben, nach Möglichkeit zu vervollständigen.

Da der gedruckte Bericht ohnehin diesen reichen Zuwachs in allen seinen Einzelheiten zur Kenntniss der hochgeehrten Mitglieder bringt, so möge hier gestattet sein, nur die wichtigsten Erwerbungen hervorzuheben.

Auf dem Gebiete der Kunst wurden erworben und zwar als Geschenke des Herrn Grafen Anton von Brandis zwei Ölgemälde aus der Schule Rubens, darstellend Mars von der Victoria bekränzt, und Bacchus mit Bacchanten und dem Panther; dann mehrere wertvolle Kupferstiche und interessante Lithografien von den Herren Statthaltereirath Wieser, Baron Ludwig v. Hohenbüchel-Heufler und Gustav Ritter Amon von Treuenfest.

Ferner die erste Serie des fotografischen Prachtwerkes: „Die Burgen von Tirol in Wort und Bild“, bestehend in 20 grossen Folio-Blättern mit fein ausgeführten Ansichten von Runkelstein, Trostburg, Rodenegg, Klausen, Tirol, Zenoburg, Forst, Schönna, Fernstein u. s. w., ein grossmüthiges Geschenk des kön. bayr. Hoffotografen B. Johannes in Partenkirchen; endlich 6 Stück fotografische Ansichten des



Sofenschlösschens in Aufhofen, ein Geschenk des Herrn Professors Dr. Ignaz V. Zingerle.

Durch Kauf:

Das Porträt Oswalds v. Wolkenstein, Ölgemälde von dem vaterländischem Maler Hanns Rabensteiner um den Preis von 100 fl.

Ein Ölgemälde, vorstellend eine alte Ritterburg in einer Gebirgslandschaft mit Staffage von Domenico Quaglio, um 300 fl.

Ein Ölgemälde vorstellend eine Parthie am Canal Grande in Venedig von Canaletto, um 200 fl.

Ein Ölgemälde von Martin Theophil Polak, (geb. in Polen, lebte 30 Jahre in Tirol und starb zu Brixen), darstellend die Verherrlichung der h. Magdalena um 160 fl. (Das Bild befand sich ursprünglich in der Kirche des Kreuzganges zu Brixen, der s. g. Studentenkirche, wurde von da aus Prüderie entfernt und dem Maler Bachlechner in Bruneck überlassen).

Ein Ölgemälde, darstellend ein grosses Jagdstilleben, vom vaterländischen Maler Hugo Engl aus Lienz um 550 fl.

Das lebensgrosse Porträt Jakob Philipp Fallmerayers von Hanns Rabensteiner, um 250 fl.

Eine Holzschnitzerei von Eduard Posch in Birnbaumholz, darstellend eine Gruppe nackter Kinder um 80 fl.

Ein grosses Relief aus Birnbaumholz, darstellend Kaiser Maximilians Sieg über die Böhmen bei Regensburg 1504, geschnitzt von Sebastian Steiner nach Collin um 800 fl.

Ferner eine grössere Anzahl von Ölgemälden und zwar 23 Stücke von verschiedenem Werte aus dem Legate des um das Museum so sehr verdienten Anton Falger von Elbigenalp, welchem Legate auch sonst noch das Ferdinandeum einen bedeutenden Zuwachs an Kupferstichen, Lithografien, Alterthümern, Handschriften u. d. gl. verdankt.

Für die Kartensammlung erwarb das Museum die

neue Generalstabskarte von Tirol und Vorarlberg in 46 Blättern um 46 fl.

An Raritäten und Alterthümern eine alte Eisentruhe mit sehr komplizirtem Schloss von 18 Riegeln nebst zwei sehr schönen Schlüsseln und einem Vexirstift um den sehr billigen Preis von 81 fl. 20 kr.

Ferner das bronzene Grabdenkmal der Edelfrau Anna Andorfferin vom J. 1518 aus dem Fussboden der Franziskanerkirche in Schwaz, um 75 fl.

Ein Steinbeil, geschliffen von Chlorit-Schiefer, gefunden am Mayr'schen Steinbruch ober Weiherburg 1872. Geschenk des Herrn Baumeisters Josef Mayr hier.

Einen Pfeifenkopf von Ahornholz mit dem schön geschnitzten Wappen der freiherrl. Familie v. Zech aus dem J. 1677, Geschenk des Herrn Dr. Ludwig von Hörmann, Custos der k. k. Universitäts-Bibliothek hier.

Das Brustblatt von einem Knabenharnisch, wahrscheinlich aus dem XV. Jahrh. und ein kleines Pulverhorn, beide Gegenstände gekauft um 32 fl.

Ein antikes Messer und ein „Schaber“ aus Feuerstein, gefunden bei Sigmundskron; geschenkt vom Herrn Direktor P. Vincenz Gredler.

Ein Feuersteinsplitter, wahrscheinlich Zahn von einem Dreschschlitten, gefunden bei Lover im Nonsberg. Geschenk des Herrn Prof. P. Flavian Orgler.

Einen kleinen steinernen sargförmigen Reliquienbehälter aus der Zeit vom VI.—VIII. Jahrhundert, gefunden bei S. Zeno im Nonsberg, gekauft um 30 fl.

Eine Tabakpfeife von Hirschhorn mit eingeschnittenen Jagdscenen und Silberbeschläge aus dem vorigen Jahrhundert, um 33 fl.

Ein gesticktes Kreuz aus einem Messkleide aus dem XIV. Jahrhundert nebst Messkleidfragmenten, um 40 fl.

Endlich eine Collection von Alterthümern aus dem Nonsberge, gekauft um 50 fl. und eine andere dergleichen aus dem Legate Falger's.



Die numismatische Sammlung wurde, insbesondere was tirolische Münzen anbelangt, vielfach durch Erwerbung wichtiger Stücke ergänzt.

Die Sammlung der Urkunden und Handschriften wurde vermehrt unter Andern durch den von dem Privaten hier, Herrn August Staffler geschenkten handschriftlichen Nachlass des Johann Jakob Staffler, statistisch-topografischen Inhalts, theilweise benützt in seinem trefflichen Werke über Tirol und Vorarlberg. Ein grosser Theil dieses Nachlasses enthält Angaben über den italienischen Landestheil, welche nicht zum Drucke gelangten und so eine wertvolle Fortsetzung des gediegenen Werkes bilden.

Ferner durch eine Anzahl Urkunden vom J. 1360-1652, gekauft um 80 fl.

Einen Original-Befehl Andreas Hofers an den Commandanten Marberger in Kranebitten am Tage nach der Schlacht am Berg Isel 14. Aug. 1809, Geschenk des Herrn Finanz-Oberkommissär Eduard Sauter in Trient.

Ferner 8 Bände Manuskripte, umfassend den geschichtlichen Nachlass des am 18. Nov. 1877 verstorbenen Grafen Heinrich von Künigl, Deutsch-Ordens-Commenthur. Diese Handschriften, deren schon oben Erwähnung geschah, beziehen sich auf das Geschlecht der Künigl und ihr Stammschloss Ehrenburg und enthalten: Das Urkundenbuch, Missivbuch, Lehenbuch, Rait- und Inventarbuch, genealogische Tableaux u. s. w. und sind ein Geschenk des Deutsch-Ordens-Syndikats in Wien.

Ausserdem spendeten wertvolle Handschriften Herr kais. Rath Dr. David Schönherr, Herr Baron v. Mollerus in Gries, Herr Professor Dr. Adolf Pichler, Herr stud. phil. Ludwig Schönach, Herr Prof. Dr. Ignaz V. Zingerle und der pens. Magistrats-Sekretär Herr Franz Holzer in Hall.

Besonders zahlreich waren die Erwerbungen von Druckschriften, darunter ein Geschenk des k. k. Oberstkämmereramtes in Wien hervorragt, bestehend in kostbar



illustrirten Monografien der Schlösser Schönbrunn und Laxenburg, und ein Geschenk des Herrn Präsidenten Friedrich v. Attlmayr, die Prachtausgabe des Kleist'schen Lustspiels: der zerbrochene Krug mit Illustrationen von Adolf Menzel; ferner von Herrn Joachim Barrande, die Fortsetzung seines Werkes: Systéme Silurien du Centre de la Bohême.

Ausserdem spendeten wertvolle Druckschriften der hochgeborne Herr Graf von Meran, die Herren Hofrath Dr. Ernst Birk, Oberlieutenant Victor Birnbacher, Josef v. Kolb, kais. Rath Dr. David Schönherr, k. k. Bibliotheks-Scriptor Anton Hofer, Statthaltereirath Johann Wieser, Hofrath Johann Kiechl, Bibliothekar Alois Hammerle, P. Cap. Baur, General Edler v. Sonklar, Landeschul-Inspektor Christian Schneller, Präsident Friedrich v. Attlmayr, Quirin Ritter v. Leitner, August Staffler, Josef Erler, Landeshauptmann von Vorarlberg, Dr. Anton Jussel, die k. k. Universität Innsbruck, die löbl. Handels- und Gewerbekammer in Roveredo, das löbl. Commando des 7. L. Infanterie-Regimentes, das eidgenössische Bundes-Archivariat in Bern, das k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium hier. Die Wagner'sche Universitäts-Buchhandlung hier spendete in gewohnter Liberalität je ein Exemplar ihrer zum Theil sehr wertvollen Verlagswerke.

Endlich ist zu erwähnen einer für 55 fl. angekauften Reihe von archäologisch - prähistorischen Werken, zu geschweigen von einer grossen Menge anderer durch Kauf erworbener Druckwerke.

So ist denn durch die Munifizenz grossmüthiger Gönner, denen hier der verbindlichste Dank für ihre gütigen Spenden ausgedrückt sein soll, sowie durch zweckmässige Verwendung der disponiblen Gelder neuerdings eine ansehnliche Vermehrung unserer Schätze erzielt worden. Der Ausschuss liess es sich auch angelegen sein, ein Erzeugniss der hiesigen be-

rühmten Glasmalerei-Anstalt für ein Fenster des Gebäudes zu bestellen.

Was im Übrigen das Gebäude betrifft, so wurde die Eindeckung des südlichen Dachsaumes mit Blech für notwendig erkannt und ausgeführt.

Im sogenannten Radetzky-Zimmer wurde der alte unbrauchbare Kachelofen durch einen eisernen Füllofen ersetzt und das Zimmer für arbeitende Künstler geheizt.

Zur sichern Verwahrung der Barschaft und der Wertpapiere wurde mit 178 fl. eine Wertheimische Kasse angeschafft und die disponiblen Gelder fruchtbringend angelegt.

Der Katalog über die Sammlungen wurde in 4000 Ex. neu aufgelegt.

Zu erwähnen ist noch des Ergebnisses der seitens des Museums subventionirten zoologischen Exkursionen, an welchen unter Leitung des Herrn Professors von Dallatorre die Professoren Hugo Schönach in Bruneck, Ludwig Mayr in Linz, sowie der Lehramts-Candidat Hanns Derold theilnahmen. Diese Exkursion erstreckte sich erst auf den Montebaldo, dann auf die Umgegend von Windisch-Matrei. Die Beute betrug im Ganzen an 3000 Arten in fast 6000 Exemplaren und zwar aus der subalpinen und der alpinen Region. Der ein Verzeichniss der gefundenen Arten und der Fundorte enthaltende Bericht Dallatorre's wurde vom Ausschuss mit Befriedigung zur Kenntniss genommen und den Mitgliedern dieser Exkursion zur zoologischen Durchforschung des tirolischen Hochgebirgs die schriftliche Anerkennung des Ferdinandeums ausgedrückt.

Über die finanzielle Gebahrung des Ausschusses gibt Aufschluss der folgende Rechenschaftsbericht.

*A. R. v. Schullern,*  
Sekretär.

---



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Veröffentlichungen des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum](#)

Jahr/Year: 1878

Band/Volume: [3\\_22](#)

Autor(en)/Author(s): Schullern Anton Ritter von

Artikel/Article: [Jahresbericht des Verwaltungsausschusses des Museum Ferdinandeum erstattet bei der Generalversammlung. 121-130](#)